

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 1 – Wohnen und Wohnumfeld

15. Treffen am 25.01.2010 von 19 bis 21:30 Uhr im Haus der Begegnung

Verteiler: TG 1, IPG, BGG; städt. Ämter

Moderation: Carolin Schork; Protokoll: Christan Knauer

Anlage(n): Teilnehmerliste (bei TOP 1: 18 Teilnehmer; ab TOP 2: 8 Teilnehmer)

TOP	Wer?	Bis wann?
<p>TOP 1</p> <p><i>Vorstellung Neugestaltung westliche Mittenfeldstraße und Lurchweg</i></p> <p><i>Allgemeine Vorgeschichte:</i> Unterhalt und Pflege der Beleuchtung wurde bisher von der Stadt Stuttgart wahrgenommen, nach Kompetenzneuordnung liegt die Zuständigkeit jetzt bei den Wohnbaugesellschaften.</p> <p><i>Bereich Mittenfeldstraße:</i> Ziel der Stadtverwaltung und Wunsch der Bevölkerung: Verbesserung der Beleuchtungssituation; geplant zunächst Sanierung des Fußweges entlang der Straße auf deren nördlichen Seite in städtischer Regie auf privaten Grundstücken; nach Rundgang mit Bevölkerung Änderung der Planung: vorhandener Fußweg auf der südlichen Seite der Mittenfeldstraße soll saniert und zusammen mit den Zufahrten zu den einzelnen Gebäuden neu geordnet werden, parallel dazu wird die Beleuchtungssituation verbessert.</p> <p>Planungen verlaufen im Bereich zwischen Giebelstraße und Trafostation auf privaten Grundstücken, ab der Trafostation bis zur Rappachstraße auf städtischen Flächen.</p> <p>Maßnahmen: Erneuerung bestehender Fußweg, neuer Fußweg ab Trafostation bis Rappachstraße, Stellplätze und Einmündungen der Gebäudezufahrten erhalten neuen Belag, evtl. Rasengittersteine, Randsteine werden erneuert.</p> <p>Vorhandene Straßenbeleuchtungsmasten bleiben erhalten, zusätzlich werden für den Fußweg mehrere neue Mastleuchten installiert.</p> <p>Da im Vorfeld dieser Arbeiten die EnBW gleich die Gas-, Wasser- und Stromleitungen vom Gehweg in die Straßenmitte verlegt, verringern sich die Gesamtkosten für die Maßnahmen entsprechend um diesen Betrag.</p> <p>Bäume: sorgfältige Prüfung durch GFFA, vorhandene Bäume</p>		

<p>sind alle in gutem Zustand und erhaltenswürdig, allerdings müssen durch die neue Wegführung zwei Bäume an der Trafostation gefällt werden, ein Baum wird zusätzlich versetzt. Bilanz insgesamt neutral, d.h. Baumanzahl bleibt gleich.</p> <p>Umplanungen machen Verlust von zwei regulären Stellplätzen notwendig, dafür können wertvolle Bestandsbäume erhalten werden.</p> <p>Baubeginn: 2. Quartal 2010 Dauer der Maßnahme: 3 bis 4 Monate.</p> <p>Vorschläge der Bürger:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewirtschaftetes Parken (Parkscheine) vor den Geschäften Mittenfeldstraße 1 bis 3, Nachteil: Kosten für Parkscheinautomat; ▪ Installation von Pollern entlang der Mittenfeldstraße zur Verhinderung von wildem Parken bzw. dem Zuparken von Feuerwehrezufahrten. ▪ Parken von schweren LKW in der Rappachstraße. Unklarheit über rechtliche Vorschriften. ▪ Sanierung des städt. Gehweg-Teilstücks auf der Nordseite der Mittenfeldstraße bis zur Giebelstraße. <p>Prüfung jeweils durch die städtischen Ämter mit Rückmeldungen an TG 1.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung des privaten Gehwegs vom Trafohäuschen hin zur Rappachstraße. <p>Prüfung durch betroffenes Wohnbauunternehmen.</p> <p><i>Bereich Lurchweg:</i> Ziel der Stadtverwaltung und Wunsch der Bevölkerung: Verbesserung der Beleuchtungssituation und Sanierung des maroden Bestands.</p> <p>Geplante Maßnahmen: der vorhandene Fußweg auf der Nordseite des Lurchwegs wird saniert und ein Anschluss an den guten Bestandsweg in seiner östlichen Verlängerung vorgesehen, der Lurchweg wird in diesem Bereich neu geordnet durch die Schaffung direkter Zugänge zur Straße von den Gebäuden auf der Nord- und Südseite her zwischen den Garagen hindurch, südlich z.T. als Verlängerung der bestehenden Treppenanlagen.</p> <p>Gliederung des Straßenraumes durch aufgeweitete Baumquartiere / Bauminseln.</p> <p>Straßen- und Gehwegbeleuchtung wird auf der Nordseite des Lurchwegs installiert.</p> <p>Baumbilanz leicht negativ, da zwei Bäume gefällt werden müssen (darunter auch die Eiche Lurchweg Ecke Giebelstra-</p>	<p>GFFA; TBA</p> <p>Fr. Illner</p>	<p>zeitnah</p> <p>zeitnah</p>
--	--	-------------------------------

<p>ße, da diese krank ist, Ersatz fraglich), dafür werden die Standortbedingungen der bleibenden Bäume verbessert durch die Schaffung großzügigerer Baumquartiere.</p> <p>Da im Vorfeld dieser Arbeiten die EnBW gleich die Gas-, Wasser- und Stromleitungen vom Gehweg in die Straßenmitte verlegt, verringern sich die Gesamtkosten für die Maßnahmen entsprechend um diesen Betrag.</p> <p>Bei der Umsetzung / weiteren Planung sollen ggfls. Vorschläge aus dem studentischen Ideenwettbewerb aufgenommen werden, dies wird noch geprüft.</p> <p>Beginn: voraussichtlich 2. Halbjahr 2010</p> <p><i>Allgemeine Punkte:</i></p> <p>Baumpflege: Jeder Baum wird einmal im Jahr geprüft, morsche Äste wenn erforderlich ausgeschnitten um drohende Gefahren durch Astbruch zu vermeiden.</p> <p>Finanzierung: Maßnahme Mittenfeldstraße / Lurchweg insgesamt nur durch Mittel aus dem Programm Soziale Stadt Stuttgart realisierbar.</p> <p>Stimmungsbild: Allgemeiner Tenor der Anwesenden: gute, fundierte Planung – Zustimmung.</p>	<p>GFFA; TBA</p>	
<p>TOP 2</p> <p><i>Protokoll der letzten Sitzung</i> keine Rückmeldungen</p>		
<p>TOP 3</p> <p><i>Sprechstunden im Info-Eck</i></p> <p>Gesucht werden weitere interessierte Bürger / Themengruppenmitglieder zur Besetzung des Info-Ecks zunächst an einem weiteren Tag.</p> <p>Interesse haben ganz unverbindlich Fr. Illner und Hr. Macho geäußert , Fr. Riek könnte als ‚Springer‘ eingesetzt werden.</p> <p>Herr Fangmeyer hat bereits in TG 2 und 4 angefragt (bisher ca. fünf Personen) und wird dies auch noch in TG 3 tun.</p> <p>Termin vermutlich Donnerstag Vormittag.</p> <p>Alle Freiwilligen werde auf eine Liste aufgenommen und zu einer noch nicht weiter konkretisierten vorbereitenden Informationsveranstaltung eingeladen.</p>	<p>Fangmeyer r</p> <p>Fangmeyer r</p>	
<p>TOP 4</p>		

<p><i>Nachbarschaftsgespräche</i></p> <p>Erstes Thema: Kinder</p> <p>Vorbereitungssitzung für alle Mieter und alle anderen Interessierten evtl. Mitte Februar.</p> <p>Erstes Nachbarschaftsgespräch: ca. Mitte März.</p> <p>Generell: gesonderter Termin für die Gespräche, kein fester Bestandteil der TG1-Sitzungen, aber Info aus / von dieser Kleingruppe an TG1.</p> <p>Weitere Terminabstimmung übernimmt Herr Fangmeyer mit den Bewohnern; Info über den geplanten Termin geht auch an TG 3.</p>	Fangmeyer	
<p>TOP 5</p> <p>Verschiedenes</p> <p><i>Studentischer Ideenwettbewerb</i></p> <p>Generelle Info vom STM: erste Veranstaltung dieser Art; Beteiligung aller Wohnbauträger an der Veranstaltung und Mitwirkung in der Jury ist gelungen.</p> <p>Pläne der ersten und zweiten Platzierungen hängen im Info-Eck aus, alle Daten werden digitalisiert und den Wohnbauunternehmen zur Verfügung gestellt. Diskussion zur Art der allgemeinen Veröffentlichung im BGG.</p> <p>Interne Prüfung der Unterlagen durch die Wohnbauträger auf etwaige Realisierbarkeit oder mögliche Schwierigkeiten.</p> <p>Diskussion und evtl. weitere Planung im Netzwerk Wohnbau; die weitere Terminkoordination für ein nächstes Treffen spätestens im 2. Quartal übernimmt das STM in Verbindung mit den Wohnbaugesellschaften etc.</p> <p>Alle Teilnehmer erhalten Urkunden über erfolgreiche Teilnahme werden allen Teilnehmern ausgestellt.</p> <p>Jede Gruppe vertieft ihren Entwurf im Sommersemester, es besteht ein Interesse in der TG an Information zur weiteren Planung.</p> <p>Zur Förderung einzelner Maßnahmen durch die Stadt: dies ist möglich; aktuelle Förderobergrenze liegt bei 60€/m².</p> <p>Voraussetzung: Unterhalt und Pflege müssen die Wohnbauträger übernehmen; zudem müssen die Spielgeräte für die Öffentlichkeit zugänglich sein.</p> <p>Rückmeldungen zum Ablauf:</p>	STM, BGG WBG STM	

<p>-) etwas enger Zeitrahmen -) mehr Disziplin bei Einhaltung der vorgegebenen Vorstellungszeiten, sonst Verzögerungen -) zu großes Jurygremium -) zu geringes Platzangebot -) mangelnde Bürgerbeteiligung (dazu kein einheitliches Meinungsbild in der TG) -) insgesamt trotzdem gelungene Veranstaltung</p> <p><i>Let's Putz</i></p> <p>Termin am 23.4.2010 steht fest.</p> <p>Es wird seitens des STM angestrebt, die Organisation für Let's Putz langsam in die Hände der TG 1 / einem Bürger oder Teilnehmer zu legen und so die Eigenverantwortung zu unterstützen bzw. das STM zukünftig stärker zu entlasten.</p> <p>Details und weitere Planung beim nächsten TG-Treffen.</p> <p>Nächster Termin:</p> <p><i>Donnerstag, den 18.03.2010 um 19 Uhr im Haus der Begegnung</i></p>	<p>TN TG 1</p>	
--	----------------	--

Index:

TG	Themengruppe
TN	Teilnehmerinnen und Teilnehmer
TOP	Tagesordnungspunkt
BGG	Bürgergremium Giebel
RM	Rückmeldung
STM	Stadtteilmanagement
GFFA	Garten- Friedhofs- und Forstamt
TBA	Tiefbauamt